

EIKON Sonderpublikation „5 x 5. Photo Tracks“

5 x 5 = 25. Anders gesagt: Fünf internationale ExpertInnen spüren anhand fünf künstlerischer Positionen einem Vierteljahrhundert Fotografiegeschichte nach. Anlass ist das 25-jährige Bestehen der internationalen Zeitschrift für Fotografie und Medienkunst EIKON. Zu diesem einmaligen Ereignis wird die 200 Seiten umfassende Jubiläumspublikation „5 x 5. Photo Tracks“ veröffentlicht, die bereits im Vorfeld mit dem Bank Austria Kunstpreis 2015 ausgezeichnet wurde. Das fünfbändige Nachschlagewerk zur zeitgenössischen Fotokunst und deren Forschungsfeldern enthält Beiträge der internationalen Fotografie-ExpertInnen David Bate (UK), Linde B. Lehtinen (USA), Steffen Siegel (DE), Abigail Solomon-Godeau (FR/USA) und Urs Stahel (CH). Dabei werden fünf von den AutorInnen gewählte Wege durch die nicht immer leicht zu überschauende jüngste Geschichte der Fotografie anhand der bisherigen Veröffentlichungen von EIKON gebahnt und die zentralen Themen der letzten 25 Jahre herausgearbeitet.



„5 x 5. Photo Tracks“

Hrsg. von Carl Aigner und Nela Eggenberger

Mit Beiträgen von David Bate (UK), Linde B. Lehtinen (US), Steffen Siegel (DE), Abigail Solomon-Godeau (FR/US) und Urs Stahel (CH)

Verlag: Österreichisches Institut für Photographie und Medienkunst – EIKON

D/E, 200 Seiten, 5 Bände à 40 Seiten in Leinenschuber, zahlreiche Abb. in Farbe und SW

Preis: 77 EUR

ISBN: 978-3-902250-86-5

Juni 2016

Die AutorInnen

David Bate ist im Bereich der künstlerischen Fotografie und Fotografie-Theorie tätig. Er leitet das Masterprogramm Photographic Studies der University of Westminster. Darüber hinaus ist Bate seit 2008 Mitbegründer und Mitherausgeber der Fachzeitschrift *photographies*.

Linde B. Lehtinen ist Autorin zahlreicher Publikationen und Gründerin von Campus Art Collaborative (CAC), einer interdisziplinären Organisation von Kunst im öffentlichen Raum. Seit 2015 ist sie kuratorische Assistentin im Department of Photography am San Francisco Museum of Modern Art.

Steffen Siegel ist seit 2015 Professor für Theorie und Geschichte der Fotografie an der Folkwang Universität der Künste in Essen. Für seine Publikation *Neues Licht. Daguerre, Talbot und die Veröffentlichung der Fotografie im Jahr 1839* wurde ihm der Forschungspreis für Fotografiegeschichte 2014 der Deutschen Gesellschaft für Photographie zuerkannt.

Abigail Solomon-Godeau ist Autorin von *Photography at the Dock: Essays on Photographic Histories, Institutions and Practices* (1992) und *Male Trouble: A Crisis in Representation* (1997). Gemeinsam mit Gabriele Schor gab sie 2009 die erste Monografie zu Birgit Jürgenssen heraus. Ihre Texte zu Fotografie, Kunst und Feminismus wurden in viele Sammelbände aufgenommen und oft übersetzt.

Urs Stahel ist Mitbegründer der Kunsthalle Zürich und des Fotomuseums Winterthur. Er ist Herausgeber von zahlreichen Publikationen zur Fotografie und arbeitet heute als freier Autor und Kurator in Zürich.

Die KünstlerInnen

Anna Artaker, Roger Ballen, Stéphane Couturier, Lorenz Estermann, Hans-Peter Feldmann, Arno Gisinger, Nilbar Güreş, Matthias Hoch, Horáková & Maurer, Orit Ishay, Eirik Johnson, Amar Kanwar, Anastasia Khoroshilova, Taiyo Onorato & Nico Krebs, Louise Lawler, Andreas Müller-Pohle, Oliver Ressler, Jana Romanova, Thomas Ruff, Gregor Sailer, Günther Selichar, Taryn Simon, Guy Tillim, Borjana Venzislavova, Christina Werner

Über EIKON

Die seit 1991 bestehende Zeitschrift EIKON, herausgegeben vom „Österreichischen Institut für Photographie und Medienkunst“ (ÖIP) mit Sitz im Museumsquartier Wien, versteht sich als Plattform für österreichische und internationale KünstlerInnen aus dem Bereich Fotografie und Medienkunst.

EIKON erscheint vierteljährlich und ist bilingual (dt./engl.). Bei den Hauptbeiträgen steht stets eine enge Zusammenarbeit mit den präsentierten KünstlerInnen im Zentrum, die sich auch in den von EIKON veröffentlichten Kunsteditionen (*Edition EIKON*) widerspiegelt. Zu diversen Anlässen werden auch Sonderpublikationen herausgegeben.

Pressekontakt:

Mag. Veronika Rudorfer EIKON/Redaktion Tel.: +43 (0)1 597 70 88, rudorfer@eikon.at